

WILLI

Monatszeitschrift für alle Langauer

Was In Langau Los Ist

377



Die Badesaison am Bergwerksee geht schön langsam zu Ende. Besonders beliebt war der so gelungen gestaltete Kinderbereich nicht nur bei Kindern und ihren Eltern, sondern veranlasste so manches Pärchen auch schon einmal zum Pro-besitzen.

September 2011

Sa 03. 09.	Sportverein	SVU Langau – Karlstein U-14: SVU Langau – Sierndorf	19.30 / Sportplatz 10.30 / Sportplatz
So 04. 09.	Kulinarik	Schnitzelessen im Gasthaus Appeltauer	12.00 Uhr
Mo 05. 09.	Schule	Schulbeginn	08.00 Uhr
Do 08. 09.	Bildungswerke	LeBe-Turnen – 1. Termin	16.30 / Volksschule
	Bildungswerke	Wirbelsäulengymnastik – 1. Termin	17.45 / Volksschule
09.&10. 09.	Schützengilde	Internationales 100-Scheiben-Match	Schießplatz
Sa 10. 09.	Gesangverein	Chorausflug	
	Sportverein	Irnfritz – SVU Langau	20.00 Uhr
So 11. 09.	Pfarre	Autobusfahrt nach Maria Taferl	12.25 / Hauptplatz
Mi 14. 09.	Gesunde Gem.	Vortrag von Christine Hackl	19.30 / Mehrzweckhalle
Fr 16. 09.	Senioren	Seniorenachmittag	14.00 / Gh Appeltauer
Sa 17. 09.	Sportverein	U-14: SVU Langau – Russbach	17.00 / Sportplatz
	Tischtennisgilde	Trainingsbeginn	13.00 / Mehrzweckhalle
	Mode	Herbst- u. Winter - Modenschau	19.30 / Gh Lenz
So 18.09	Blasmusik	Marschmusikwertung	12.45/Raabs
Do 22. 09.	Damenturnverein	Damenturnen-1. Termin	20.15 / Volksschule
Sa 24. 09.	Sportverein	SVU Langau – Raabs U-14: SVU Langau – Göllersdorf	20.00 / Sportplatz 15.30 / Sportplatz
So 25. 09.	Pfarre	Erntedankfest	09.00 / Pfarrkirche
Mi 28. 09.	Senioren	Seniorenausflug nach Aspern u. Mistelbach	07.30 / Hauptplatz
Do 29. 09.	Gesunde Gem.	Rückengymnastik / Bauch-Bein-Po – 1. Termin	18.45 / Volksschule
Vorschau			
Fr 01. 10.	Sportverein	SVU Langau - Mallersbach	19.30 Uhr
So 02. 10.	Gesangverein	Fünf Uhr Tee im Gasthaus Lenz	17.00 / Gh Lenz
So 02. 10.	Kulinarik	Wildessen im Gasthaus Appeltauer	Gh Appeltauer
So 09. 10.	Kulinarik	Wildessen im Gasthaus Appeltauer	Gh Appeltauer



SCHNITZEL - ESSEN

Sonntag, 4. September - ab 11.30
im Gasthaus Appeltauer
Wiener-, Sur- Putenschnitzel + Cordon-Bleu

oo

VORANKÜNDIGUNG !

WILDESSEN

So., 2. + 9. Oktober 2011

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Appeltauer !



HERZLICHEN
DANK

für die Glückwünsche, Bilets und Geschenke anlässlich

oooooooooooooooooooooooooooooooo

meines 90. Geburtstages	Theresia WURZ
meines 85. Geburtstages	Maria KÜHLMAYER
meines 50. Geburtstages	Mag. Dietmar HALLER
unserer GOLDENEN HOCHZEIT	Erna + Franz REISS
unserer HOCHZEIT	Sandra + Christoph LÖSCH

Das WILLI-Team dankt allen nachfolgenden Spendern:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| Mag. Günther Kühlmayer/Langenschönbichl | Martha Schindelböck L 223 |
| Edith Wildberger/Bruck a. d. Leitha | Fam. Celoud L 177 |
| Erna und Franz Reiss L 40 | Theresia Fiedler L 24 |
| Erich Kurzreiter/Weitersfeld 138 | Ing. Reinhard Groll |
| Dr. Janusz Wycislo/Polen | Josef Blaskovits/Wien |
| Hermine und Johann Mold L 324 | Erika Swoboda/Maissau |
| Oskar Balcar/Langenzersdorf | Peter Winkler L 206 |
| Günter Resel L 44 | Elisabeth und Josef Dundler L 111 |
| Gerlinde Rockenbauer L 197 | Ing. Martin Rockenbauer L 197 |
| Helmuth Traxler/Wien | Maria Eisenwort L 205 |
| Franz Kaufmann | Anna Hochrainer L 13 |
| Margarethe Fischer L 75/1 | Rudolf Urban L 158 |
| Regierungsr. Othmar Widhalm/Oberhöflein 73 | Franz Kornell |
| Andreas Reiss/Purgstall 8 | Leopoldine Reiss L 87 |
| Rupert Brandstätter L 292 | Theresia Hörmann L 252 |
| Wilhelm Franczik/Sigmundsherberg | Maria Schön L 80 |
| Maria Lamprecht/Klosterneuburg | Monika und Roland Mittag/Gyula-Ungarn |
| Theresia Wurz L 288 | Elfriede Schremser/Wien |
| Mag. Gerhard Kaiblinger | Franz Glaser L 210 |

Nicht vergessen! Mach was für deine Gesundheit!



KBW ... Bildungsangebote Langau ... NOE BHW



Wirbelsäulengymnastik mit Übungen gegen Osteoporose



Jeden Donnerstag
von 17.45 – 18.45 Uhr
Turnsaal der VS Langau
Beginn: 08. September 2011
Leitung: Helma Mann

Kursbeitrag für 10 Einheiten € 25,-
Ein Kurs für alle, die etwas für ihre Gesundheit
unternehmen wollen.
Info & Anmeldung bis 07. September 2011
bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280

LeBe (Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren)

10 Bewegungseinheiten
jeweils am Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Langau
Beginn: 08. September 2011

Kursbeitrag: € 25,- / für Neueinsteiger gratis
Teilnahmeberechtigt sind Frauen ab 55 und Män-
ner ab 60 Jahren.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!



Die Schwierigkeit und Intensität der Übungen richtet sich nach den Möglichkeiten der ein-
zelnen Teilnehmer.

Infos & Anmeldungen bis 07. September 2011 bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280



Veranstaltung der Gesunden Gemeinde

Rückengymnastik Bauch / Bein / Po – Training

Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Wohlbefinden
gezielte Gymnastik für alle Körperzonen

10 Einheiten zu je 90 Minuten
ab Donnerstag, 29. September 2011, ab 18:45 Uhr

Trainer: Johannes Weber, Fitnessbetreuer u. POWER-Rücken-Coach

Kursort: LANGAU, im Turnsaal der Volksschule

Kostenbeitrag: 35 Euro für alle 10 Abende

Bitte mitbringen: Matte, Turnbekleidung, Sportschuhe

Anmeldung: Gemeindeamt Langau, 02912/401, gemeinde@langau.at

Bitte bis spätestens 9.9.2011 anmelden!



Herliche Einladung



GESUNDE GEMEINDE
IN NIEDERÖSTERREICH

FREQUENCY Festival 2011

Auch die Landjugend meldet sich nach den Ferien wieder zurück. Da im Sommer einiges los war, findet ihr hier einen Kurzbericht von unserem Landjugendausflug aufs



Eine kleine Abordnung der Landjugend Langau (9 LJ-Mitglieder und 5 Nicht-LJ-Mitglieder) startete am Mittwoch den 18.8. um 11 Uhr Richtung St. Pölten. Nach einigen Zwischenstopps, es mussten ja schließlich auch Getränke- und Essensvorräte für die kommenden Tage besorgt werden, kamen wir dann endlich am frühen Nachmittag im GREEN PARK St. Pölten an. Nach einigen Stunden Gepäckschleppen in der prallen Sonne (38 Grad) hatten wir uns tapfer unseren Zeltplatz erkämpft. So konnten wir am frühen Abend unser erstes kühles Getränk in unseren Campingsesseln genießen (was wir uns nach der schweren Schleppei auch redlich verdient hatten!:) Tagsüber verbrachten wir die Zeit (aufgrund schlafloser Nächte) in unseren Zelten, entspannten bei traumhaftem Wetter neben und in der Traisen und genossen beste Festivalstimmung. Vom späteren Nachmittag bis in die frühen Morgenstunden hörten wir Konzerte von weltweit bekannten Bands, wie *SEED*, *Kaiser Chiefs*, *HURTS*, *3 Feet Smaller*, *Mono & Nikitaman*, *Apocalyptica*, *DEICHKIND* uvm. Sogar die Band *SKA Bucks*, welche am Summer Flash 2009 in Langau spielte, gab ihr Bestes auf der GREEN STAGE! Am Samstag bauten wir unser Zeltlager wieder ab und begaben uns erschöpft wieder Richtung Heimat. So ein Festivalsausflug ist schon etwas Tolles! **Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle Autofahrer!!**

Summer Flash Nachfeier

Nach getaner Arbeit gehört mal so richtig gefeiert. Aus diesem Grund findet

am **2.9.2011** oder **16.9.2011** oder **24.9.2011**
im **Jugendheim**

die Summer Flash Nachfeier statt. Für Speis und Trank ist natürlich reichlich gesorgt. Ihr braucht also nur mehr Hunger und gute Laune mitzubringen.

Vorankündigen Oktoberfest 15. Oktober 2011 Mehrzweckhalle Langau



NÖ im Film im Landgasthof "Zum Weissen Rössel" in Weitersfeld 16. und 17. September

Freitag, 16. September, 19.00 Uhr
3sat/ORF-NÖ-Film

IM NAMEN DES BAUERN

Leben im Waldviertel! Wohlviertel!
Ein Film von Werner Fitzthum
Anschließend Gespräch über die Zukunft der Landwirtschaft

Samstag, 17. September, 19.00 Uhr

10.00 - 17.00 Uhr **KINDERFEST IM RATHAUS**
10.00 Uhr Spielfilm „Die Biene Maya“
13.30 Uhr Spielfilm „Heidi“
15.30 Uhr ORF-NÖ Film „Wilde Wälder in Niederösterreich“
16.15 Uhr ORF-NÖ Film „Reise durch NÖ's Nationalparks“
17.15 Uhr ORF-NÖ Film „Carnuntum 2011“

19.00 Uhr Lesung „POLT“-Autor Alfred Komarek
Anschließend ORF Film
„HIMMEL, POLT UND HÖLLE“

Die verflixten Zähne

von Alois Dundler sen.

Unsere Oma sucht wieder einmal ihre Zähne. Sie hat sie wo verlegt wegen ihrer Migräne. So sucht sie hinterm Tisch und hinterm Bett und weiß nicht mehr, wo sie ihre Zähne hat hin verlegt. Ihr Suchen dauert schon den ganzen Tag. Doch der Erfolg blieb aus trotz Müh` und Plag. Obwohl sie hat überhaupt keine Eitelkeit knurrt ihr schon der Magen vor lauter Flüssigkeit. Trotz ihres Kummers und ihrer Sorgen geht sie zu Bett und vertröstet sich auf morgen. Doch sie kann einfach nicht gut schlafen, denn ihre verschwundenen Zähne machen ihr zu schaffen. Mitten in der Nacht steht sie deshalb auf und macht Licht. Denn vor lauter Hunger wird ihr übel, dass sie sofort erbricht. Schnell zieht sie den Nachtopf hinterm Bett hervor. Und siehe da: Ihre Zähne schwimmen darin` friedlich wie im Chor. Voller Freude probiert sie gleich, ob die Zähne noch passen und geht danach beruhigt und zufrieden schlafen.



Hochverdientes 1:1 Auswärtsremis im Derby gegen Drosendorf

Verletztenmisere bei unseren Fussballern

Meisterschaftsdebüt für Johannes RIEDL und Patrick REISS

"7 auf einen Streich"

Gleich 7 Spieler mussten unsere Fussballer - Manfred KASES, Christian RIEDL, Manuel SCHNOPFHAGEN, Klaus REISS fehlten verletzungsbedingt, Florian KÜHLMAYER, Gernost HESS, Richard FISCHER urlaubsbedingt - im Heimspiel gegen den SV Thaya vorgeben. Dermaßen ersatzgeschwächt gab es natürlich für unsere Mannen gegen die beiden Meisterschaftsmittfavoriten Thaya - 3 Siege in 3 Spielen, zuletzt 8:1 Kanter Sieg gegen Raabs - und Kautzen nichts zu holen, nachdem unsere Fussballer rund um Neospielertrainer Christian Genner mit einem hochverdienten 1:1 Auswärtsremis in Drosendorf - aufgrund der größeren Spielanteile und der hochkarätigeren Torchancen hätte ein Derbysieg dem Spielverlauf eher entsprochen - in die neue Saison gestartet waren.

Leider scheint auch keine Besserung in Sicht zu sein, zumal die Rückkehr unserer Verletzten nicht absehbar ist und die Auslosung es auch nicht gerade gut mit den Unsrigen meint, gibt sich doch im nächsten Heimspiel der noch ungeschlagene Topmeisterschaftsfavorit Karlstein die Ehre...! Umso erfreulicher die Leistung unserer Reserve, die sich aufgrund der vielen Ausfälle gegen Thaya aus einem gelungenen Mix aus Jung und Alt, sprich Senioren zusammensetzte und - nach dem 3:2 Auswärtssieg in Drosendorf - einen unerwarteten 4:0 Heimsieg feiern konnte.

Freitag, 16. Sept. Senioren SVU gegen Reserve SVU

!!!!!! Terminänderung - Platzwahltausch !!!!!!!

Fr., 01. Oktober - 19.30 SVU LANGAU - SV MALLERSBACH



STURMHEURIGER des SVU

Fr., 23. September 2011

(Voraussichtlicher Termin -

Änderung würde mit gesonderter Ankündigung bekanntgegeben werden)

Sportplatz - 19.30

Heurigenspezialitäten und die gewohnt großen Portionen !!

Wir freuen uns auf Euer Kommen - Prost und Mahlzeit !

Drosendorf - SVU Langau: 1:1 (1:0) Tor: Christian RIEDL

Reserve: 2:2 (0:1) Tor: Johannes RIEDL, Jiri NASADIL, Eigentor

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, RIEDL C. (80. Min., PRAND-STRITZKO), KASES (22. Min., HESS G.), HESS R., MOLD, SCHNOPFHAGEN, MLCOUSEK, REISS-WURST, DLUHOS

NÖN-Sportkommentar: Mit einer Punkteteilung endete das Nachbarschaftsderby zum Meisterschaftsaufakt. In einer offenen Partie hatte im ersten Abschnitt zunächst Drosendorf die Nase vorne, als kurz vor dem Pausenpfiff David Bednar auf 1:0 stellte. Nach dem Wechsel wog das Geschehen weiter hin und her, diesmal allerdings mit dem besseren Ende für die Gäste: Christian Riedl besorgte den Ausgleich. Langaus Trainer Christian Genner zeigt sich mit dem Punkt zwar zufrieden, aber: "Es wäre viel mehr möglich gewesen".

SVU Langau - Thaya: 0:6 (0:4) Reserve: 4:0 (1:0)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, REISS P. (46. Min., BÖHM), PRAND-STRITZKO, HASELBACHER, RIEDL J., HESS R., MOLD, REISS-WURST, MLCOUSEK, DLUHOS

NÖN-Sportkommentar: Sieben verletzte Spieler, dazu fehlte die komplette Verteidigung - Langau hatte Thaya nichts entgegen zu setzen. "Wir gingen ohne Erwartungen ins Spiel - so viele Ausfälle kann ein Verein wie Langau nicht verkraften", resümierte Langau-Obmann Dietmar Haller. Von der ersten Minute an war Thaya die überlegene Mannschaft, nach 13 Minuten klingelte es erstmals im Tor der Heimischen, stellte Manuel Lessnig auf 1:0, bereits zur Pause stand es 4:0. Auch nach Wiederanpfiff dominierte Thaya die Partie - 6:0.

Kautzen - SVU Langau: 6:0 (1:0) Reserve: 7:0 (4:0)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, HESS G., PRAND-STRITZKO, HASELBACHER (72. Min., REISS P.), HESS R., MOLD (53. Min., BÖHM), KÜHLMAYER, REISS-WURST, MLCOUSEK, DLUHOS

NÖN-Sportkommentar: Erneut ersatzgeschwächt mussten die Langauer ran und kamen bei Kautzen unter die Räder. Langau-Obmann Dietmar Haller machte seiner Mannschaft aber keinen Vorwurf: Alle kämpften brav - die Ausfälle wiegen aber zu schwer". So wurde aus einem knappen 0:1 Pausenrückstand noch ein 0:6.

✓ 1. Waldviertler Jobmesse am 30.09. und 01.10. in der Stadthalle Schrems

Waldviertler Betriebe präsentieren ihre Jobs und Berufsbilder.

Auch wenn die Abwanderungszahlen etwas rückläufig sind, den Waldviertler Betrieben gehen benötigte Arbeitskräfte verloren. Gerade junge Menschen und besser Qualifizierte pendeln aus und wandern in der Folge dann auch ab.

ABER! Allein ca. 200 Waldviertler Betriebe suchen derzeit über 500 qualifizierte Bewerber via www.jobwald.at. Auch via AMS werden derzeit für rund 150 offene Stellen in den Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen/ Thaya und Zwettl Bewerber gesucht. Es vergeht keine Woche, in der Waldviertler Betriebe nicht in den Bezirksausgaben der NÖN, den Bezirksblättern oder anderen Zeitungen in Personalinseraten qualifizierte MitarbeiterInnen suchen.

Diesen zu besetzenden Stellen stehen zwar laut AMS derzeit rund 2.650 vorgemerkte Arbeitslose gegenüber, aber es fehlen die erforderlichen Qualifikationen. Auch die aktuelle Arbeitsmarktstudie der WKNÖ bestätigt diese Engpässe bei der Personalsuche. **Wir dürfen nicht länger tatenlos zusehen!**

Aus diesem Grund findet am 30.09. und 01.10.2011 auf Initiative des Wirtschaftsforum Waldviertel die 1. Waldviertler Jobmesse in der Stadthalle Schrems statt. Bei dieser Messe präsentieren Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen. Zielgruppe sind Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

Ein zentraler Schwerpunkt der 1. Waldviertler Jobmesse wird auch die Lehrlingsausbildung im Waldviertel sein. Wir müssen unseren Schulabgängern, aber auch den Eltern zeigen, welche vielfältige und interessante Lehrberufe es im Waldviertel gibt und welche Karrieremöglichkeiten damit Waldviertler Jugendlichen eröffnet werden. So stehen z.B. Jugendlichen bei der Jobmesse am „Jimmy on tour“- Stand der Wirtschaftskammer NÖ Lehrstellenberater zur Verfügung, am Stand des WIFI NÖ können sich die Besucher über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Ein weiteres Ziel der Jobmesse ist mehr Transparenz im Waldviertler Arbeitsmarkt zu schaffen, damit sich Arbeitssuchende zuerst in der Region bewerben und nicht gleich aus der Region auspendeln. Geben wir einem Arbeitsplatz in der Region den Vorzug, denn das weite Auspendeln kostet Geld und Ressourcen. Wir brauchen selber die besten Köpfe im Waldviertel!

Folgende Unternehmen werden u.a. als Aussteller bei der 1. Waldviertler Jobmesse vertreten sein: Arbeitsmarktservice NÖ, Ing. Reinhart Blumberger Bau- und Möbeltischlerei, Consent Betriebsberatung GmbH, HARTL HAUS Holzindustrie GmbH, Häusermann GmbH, HOPFERL das Stadt-Wirtshaus, Druckerei Janetschek GmbH, Jobwald.at, KASTNER Großhandelsgesellschaft m.b.H., Kiennast Julius Lebensmittelgroßhandels GmbH, Kunststofftechnik Waidhofen an der Thaya GmbH, LEYRER + GRAF BAU Ges.m.b.H., Magora Group GmbH, Niederösterreichische Versicherung AG, ORV-Seminare KG, POLLMANN AUSTRIA GMBH, Raiffeisen Lagerhaus Zwettl Reg.Gen.m.b.H., RIEGL Laser Measurement Systems GmbH, SONNENTOR Kräuterhandels GmbH, Strümpf Unternehmensberatung, Talkner GmbH, TEST-FUCHS GmbH, Tyco Electronics Austria GmbH, Vivacitas Akademie für Sozial- und Persönlichkeitsbildung, Waldviertel Akademie, WEB Windenergie AG, WIFI NÖ, Wirtschaftskammer NÖ
Veranstalter: Wirtschaftsforum Waldviertel, Tel: 0699 11 50 32 70. Mail: info@wfw.at

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei

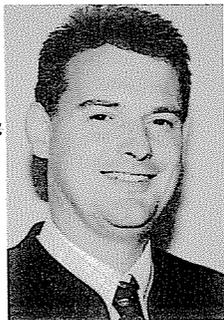
Messe-Öffnungszeiten: **Freitag 30.9.2011, 8:30 – 19:00 Uhr**

**Wirtschaftsforum
Waldviertel**



✓ Guten Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr

Wir wünschen unseren Kindern und Pädagogen im Kindergarten, in der Volksschule und natürlich an allen anderen weiterführenden Schulen einen guten Start viel Freude und Spaß am gemeinsamen Lernen und Bewegen, vor allem aber ein gesundes und unfallfreies Schul- bzw. Kindergartenjahr!



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst

DIE TRAUMSIEBEREI IM GRENZLAND

...ERZÄHLT VON ZEHN JAHRE NACH 9/11

Neun/elf – so wird auf Englisch in den USA das Datum 11. 9. dargestellt. Ein Jahrzehnt ist es nun her, dass an jenem geschäftigen Septembermorgen im Jahre 2001 zwei Flugzeuge ins New Yorker Welthandelszentrum stürzten. Die Zwillingstürme des World Trade Centers kollabierten und rissen mehr als 2000 Menschen mit. Mit in den Tod, was Trauer, Fassungslosigkeit und Wut in tausende Familien trug. Eine ganze Nation – die Weltmacht USA – kam ins Wanken und durch die westliche Welt (zu der auch wir im tschechisch-österreichischen Grenzland gezählt werden) ging eine Welle der Erschütterung, als bekannt wurde, dass pseudo-islamistisch motivierte Wahnsinnige diese Terror-Attacke verübt hatten.

Im Namen des Propheten Mohammed handelten sie – das war ihnen eingeredet worden und davon waren sie zutiefst überzeugt. Einem Platz im Paradies waren sie sich gewiss, doch wie würden Mohammed, Jesus und andere spirituelle Wegweisende reagieren, wenn jemand stolz vor sie träte, um davon zu berichten, dass im Namen des Religionsstifters über tausende Menschen Tod und Verderben gebracht wurde? Tausende unschuldige Menschen, die persönlich nichts mit den Kriegen, Besatzungszonen und schmutzigen Erdöl-Geschäften im Nahen Osten zu tun hatten, die mit Sicherheit im Zusammenhang mit diesen Greueln stehen?

New York wurde damals zutiefst verletzt, in seinem Herz Manhattan durch diese Tragödie verwundet und entstellt. Ein Krieg gegen den Terror wurde entfacht, alter Hass gegenüber Andersgläubigen wieder aus der Mottenkiste des rassistischen 20. Jahrhunderts hervorgekramt und Misstrauen multipliziert sich seither munter zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, hier bei uns in Österreich zum Beispiel zwischen „Inländern“ und „Ausländern“.

Ich als ehemalige Sieberei eines Bergwerkes glaube nicht daran, das ich selbst nur gut und lichtdurchflutet bin und lediglich der andere das finstre Böse in sich trägt! Ich habe auch meine dunklen Ecken voller Schatten und modrige Winkel, in denen sich meine ungut fiesen Seiten verbergen. Wie kann ich also auf jemand anderen mit dem Finger zeigen und unentwegt gegen „die“ grausamen Moslems wettern? Besser, ich schau darauf, dass ich mich mit meinen eigenen Schattenseiten konfrontiere und acht gebe, dass ich anderen gegenüber vor lauter Aufruhr nicht unfair werde...

Ihr Menschen habt euch doch ein paar Jahre vor der Grundsteinlegung bei mir im Rahmen der UNO nach dem II. Weltkrieg auf die universellen Menschenrechte geeinigt. Diese bilden doch eine vernünftige Basis, um Spreu von Weizen zu trennen – Menschen zu schützen, aber auch Menschen zu verfolgen und zu verurteilen, die Taten setzen, die Mensch und Natur gravierende Schäden zufügen!

Die Menschenrechte sind weltweit gültig – handelt und urteilt danach, dann braucht ihr euch nicht wie in den letzten 2000 Jahren immer und immer wieder in Religionskriegen verheddern und gegen die einen oder anderen AnhängerInnen wettern! DAS würde ich wohl neben das Foto einer Ruine in den New Yorker Docks schreiben, wenn mir jemand von euch bei der Übersetzung ins Englische helfen würde. Neben so ein fantastisches Foto, wie sie mir zu zig hunderten auf www.NY-REFLEXION.com begegnen. Reflektiert auf jener Internetseite über eure Beziehung zu New York und was ihr euch so denkt...zehn Jahre nach 9/11!

ALLES GUTE, EURE T*

Dr. Rasal Anitram

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

DIE ECHE ZUM GRÜBELN, TÜFELN & DENKEN

HEUTE: WAHR ODER FALSCH?

- 1) Eisbären haben ein weißes Fell und schwarze Haut.
- 2) Hornissen sind giftiger als Bienen.
- 3) Nach Pythagoras ist die Summe der Quadrate über den Hypotenusen in einem rechtwinkligen Dreieck gleich dem Quadrat der Kathete.
- 4) Die New Yorker Freiheitsstatue, Symbol der USA, wurde den Amerikanern geschenkt.
- 5) Napoleon hat sich im Pariser Sacre Coeur selbst zum Kaiser gekrönt.
- 6) Der Polarstern gehört zum Sternbild des Großen Bären.
- 7) Im antiken Rom war das Rauchen in den oberen Gesellschaftsschichten verpönt.
- 8) Die Bezeichnung 'Snob' stammt nicht aus dem Englischen.

SONNTAG, 11.9. Autobusfahrt nach Maria Taferl

90 Jahre Legion Mariens

In der Diözese St.Pölten feiern wir dieses Jubiläum am 11.9.

um 15 Uhr in der Basilika MARIA TAFERL

Rosenkranz, Anbetung, Zeugnisse

HI.Messe mit Diözesanbischof DDr.Klaus Küng

Abfahrt: 12'15 Oberhöflein

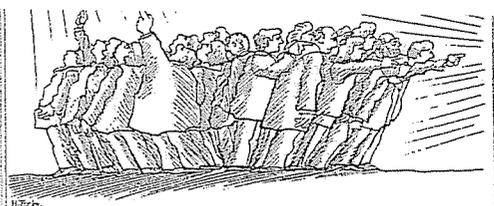
12'25 Langau

12'35 Geras

Die Legion Mariens entstand am 7.September 1921 in Dublin und stellt sich unter die Führung der Gottesmutter Maria. Die Frage, die sich die ersten Legionäre stellten, ist heute genauso aktuell wie damals und lautet: Was können **WIR** tun, dass **GOTT** in der Welt mehr geliebt wird?

Die Legion Mariens von Dublin in die ganze Welt

- in allen Kontinenten
- in 170 Ländern
- 10 Millionen aktive und betende Mitglieder



Ich kann verstehen, dass ein Mensch zum Atheisten wird, wenn er auf die Erde hinunterschaut, aber wie jemand den Blick zum Himmel emporrichten und sagen kann, es gebe keinen Gott, ist mir unbegreiflich.

Abraham Lincoln

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Sende deinen Geist aus, und alles wird neu geschaffen, und du erneuerst das Antlitz der Erde!



LEGION MARIENS
Herzliche Einladung!

KREISBEWEGUNG

Ein Kreis schließt sich:
Wir bringen die Gaben vor den Altar Gottes, die wir aus seiner Hand empfangen haben. Dabei wissen wir, dass die reiche Ernte nicht unser alleiniger Verdienst ist. Wir verdanken sie Gott, dem unser Dank gehört.

KREISBEWEGUNG

ERNTEDANK

Was wir ernten, wurde uns gegeben.

Pilgerfahrt – Medjugorje

1.Termin vom 6. bis 11. November 2011

Abfahrt um ca. 10 Uhr nach der HI. Messe in THAYA

Technische Durchführung: Autobusunternehmen STEINER, Gastern

Einstiegsmöglichkeiten: Nach Absprache

Kosten: € 270,-- inklusive Fahrt und 4xVollpension und einmal Frühstück (bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 30 Personen)

Geistl. Begleitung: P. Andreas Brandtner, Pfarre Langau

Am Programm stehen: Erscheinungsberg, Kreuzberg, Seligpreisungen, Cenacolo, Teilnahme täglich an deutscher Messe um 9.00 und abendlichen Liturgiefeiern

Reisepass ist unbedingt erforderlich!!!

Information erteilt: Elfriede & Alois Habison, 3842 Niederredlitz 25

☎ 02842/ 52383 oder 0664/ 4248829

Besuchen sie unsere Homepage der Pfarre Thaya: www.Pfarre-Thaya.at



2. Termin vom 15. bis 22. Oktober 2011

mit VW-Bus, maximal 6 Personen

WILLI - Sept. 2011 - 17

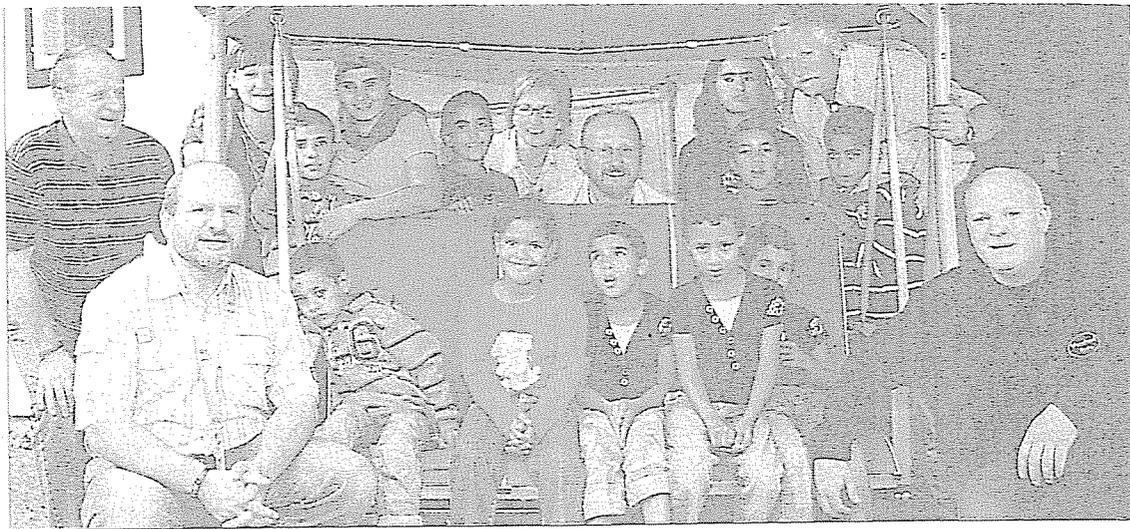
Zum Nachdenken.....!

TAUFEN IN LANGAU

1802-2011

Jahr	Taufen								
1802	29	1844	17	1886	23	1928	18	1970	6
1803	33	1845	23	1887	13	1929	13	1971	6
1804	22	1846	20	1888	32	1930	22	1972	12
1805	27	1847	11	1889	18	1931	28	1973	14
1806	28	1848	29	1890	21	1932	22	1974	9
1807	33	1849	18	1891	16	1933	30	1975	10
1808	26	1850	26	1892	18	1934	21	1976	13
1809	36	1851	20	1893	17	1935	26	1977	7
1810	22	1852	23	1894	28	1936	21	1978	16
1811	24	1853	19	1895	23	1937	24	1979	14
1812	23	1854	29	1896	17	1938	25	1980	11
1813	23	1855	19	1897	22	1939	24	1981	11
1814	22	1856	20	1898	21	1940	26	1982	10
1815	18	1857	21	1899	29	1941	13	1983	6
1816	32	1858	17	1900	21	1942	10	1984	14
1817	14	1859	19	1901	32	1943	8	1985	12
1818	20	1860	14	1902	26	1944	17	1986	15
1819	19	1861	21	1903	32	1945	16	1987	12
1820	25	1862	21	1904	17	1946	14	1988	10
1821	17	1863	16	1905	30	1947	23	1989	13
1822	32	1864	24	1906	28	1948	19	1990	11
1823	16	1865	17	1907	22	1949	12	1991	10
1824	12	1866	19	1908	25	1950	17	1992	10(1)
1825	24	1867	16	1909	23	1951	18	1993	14(3)
1826	13	1868	19	1910	24	1952	18	1994	12(6)
1827	17	1869	26	1911	24	1953	15	1995	11(5)
1828	19	1870	20	1912	31	1954	16	1996	9(3)
1829	13	1871	17	1913	26	1955	16	1997	7(2)
1830	19	1872	32	1914	16	1956	18	1998	13(6)
1831	14	1873	23	1915	13	1957	19	1999	5(3)
1832	11	1874	30	1916	8	1958	18	2000	4(0)
1833	17	1875	24	1917	14	1959	14	2001	5(3)
1834	19	1876	17	1918	13	1960	19	2002	9(4)
1835	7	1877	16	1919	16	1961	16	2003	8(3)
1836	14	1878	18	1920	8	1962	13	2004	5(3)
1837	21	1879	16	1921	25	1963	7	2005	7(5)
1838	21	1880	27	1922	17	1964	8	2006	5(3)
1839	26	1881	18	1923	23	1965	8	2007	5(3)
1840	18	1882	23	1924	19	1966	6	2008	3(2)
1841	22	1883	24	1925	25	1967	11	2009	6(4)
1842	13	1884	30	1926	19	1968	8	2010	1(1)
1843	16	1885	23	1927	16	1969	6	2011	2(1)

(x) = auswärts, nicht in Langau wohnhaft



Helmut Frittm, Franz und Claudia Reiss, Betreuerin Hassina, Herta Harrer, Karl Kühlmayer, Adolf und Stefan Anglmayer (v.l.) sorgten im Freizeitmuseum Langau umsichtig für die zehn Kinder aus der Westsahara.

Sahara-Kids sehr umsorgt

BESUCH / Im Freizeitmuseum Langau wurden die kleinen Afrikaner reichlich bewirtet und fühlten sich wie im Paradies.

LANGAU / Auf ihrer heurigen Ferientour durch Österreich verbrachten zehn Kinder aus der Westsahara auch einen Tag lang so wie schon im Vorjahr mit ihrer Betreuerin Hassina im Freizeitmuseum Langau.

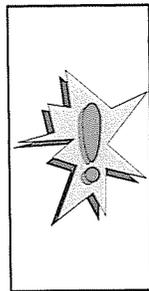
Adolf und Stefan Anglmayr, Helmut Frittm, Karl Kühlmayer sowie Claudia und Franz Reiss und Herta Harrer haben sie mit Speis und Trank im Überfluss bewirtet und dafür gesorgt, dass sie sich wohlfühlen. Und da sie im Freizeitmuseum nicht mehr fremd waren, zeigten sie sich sehr ausgelassen und übermütig.

Ihr Heimatland, 1970 von Spanien in die Selbstständigkeit entlassen, wurde sofort vom benachbarten Marokko wegen der Bodenschätze und der Fischereirechte überfallen und besetzt. Die Kinder haben ihre Heimat noch nie gesehen, denn sie sind in einem der fünf Flüchtlingslager in Algerien geboren. Dort leben 180.000 Saharaurie. Mit wenig Wasser und geringen Lebensmitteln müssen sie in den Lagern auskommen.

Der Aufenthalt in Österreich ist so für die zehn Kinder wie einer im Paradies



Eine „Generationskette“ ist im „Haus der Geborgenheit“, dem Landespensionisten- und -pflegeheim Eggenburg, eines der symbolträchtigen Kunstwerke, die bei der Ausstellungseröffnung den Gästen präsentiert wurden. ORF-Moderatorin Jennifer Frank mit der Künstlerin, der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Irmgard Urban und Ehrenamtlichen-Koordinatorin Elisabeth Feilhaber (von links). FOTOS: WILLI BREM



Unten: Der Heimatforscher-Verein aus dem Bezirk Horn – Franz und Antonia Gutmann, Theresia Gottlieb, Johann & Christine Magerl, Leopoldine Popp, Herbert Nagl, Josef Kopper, Günther und Rudolf Sulzbacher (v.l.) – zeigte, wie man früher die Ernte einbrachte. Links unten: Mit dem Drischel und an der dampfbetriebenen Dreschmaschine versuchten sich Franz Reiss (links) aus Langau und Johann Dantinger aus Fernitz als Erntehelfer.



Erntefahrzeuge sind oft große Hindernisse

Interessante Beobachtungen macht eine Langauerin in der Erntezeit. Sie ortet „Nicht-Mitdenken“ bei vielen Verkehrsteilnehmern – sowohl bei Fahrern landwirtschaftlicher Fahrzeuge als auch auf der anderen Seite.

So halten viele Bauern die Lichtanlagen nur mangelhaft in Schuss. Oft sind Traktoren ordnungsgemäß beleuchtet, die unbeleuchteten Anhänger aber bilden eine tödliche Gefahr für andere Lenker. Auch die Verwendung der Blinker erfolgt oft nur nach dem Zufallsprinzip. Umgekehrt zeigen sich Verkehrsteilnehmer angesichts schwierig zu manövrierender Mähdrescher unnachgiebig. Manchmal würde es der Flüssigkeit des Verkehrs nützen, würde mancher Radfahrer oder Fußgänger kurz zurückweichen und die Bahn für diese Kolosse frei machen.

Malermeister

Werner Frittum

Malerei • Anstrich • Tapeten • Fassaden

Teppichböden, Bodenbeläge, Fachbetrieb für
sämtl. Ausführungen

1160 Wien, Stöberplatz 1/1, Tel. 01/486 15 29

Horn, Raabstr. 83, Mobil: 0676/307 53 72

partyservice

*Einkehr-Stück &
Wasserkunst*



Komm' ins

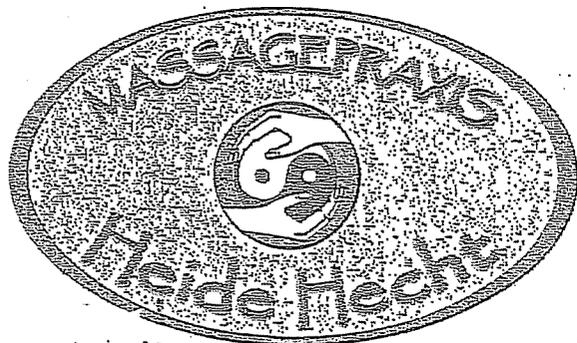
Erstausstattung

*Alle typische Einrichtungen
Kommunikationsmittel*

Fleischer Imbiss
Buffet

KÖPPL & Söhne GesmbH
Langau (02912/427)
Retz (02942/2496)
Drosendorf (02915/8303)

Wurst und
Käseplatten auf
Bestellung



Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Thai-Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Cranio-Sacrale-Impulsregulation

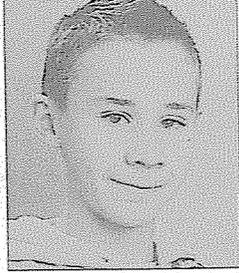
Winterzeile 350, 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85



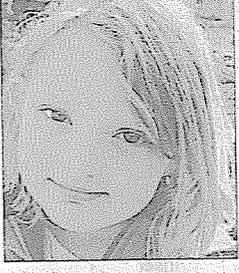
Wifzack
Eine NÖN-Aktion
für alle Schüler
Nichts kann die NÖN ersetzen. **NÖN**



Anna Prand-Stritzko,
Langau, 4. Klasse
Volksschule Geras



Benedikt Prand-Stritzko,
Langau,
2. Kl. HS Drosendorf



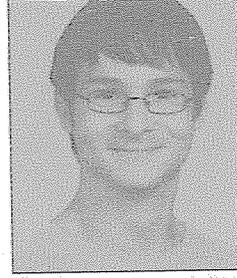
Julia Dworak,
2. Klasse Volksschule
Langau



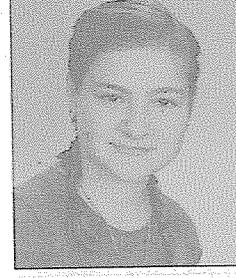
Carolyn Winkler,
2. Klasse Volksschule
Langau



Raphael Winkler,
4. Klasse Volksschule
Geras



Pascal Wydra, 7. Kl.
Bundesrealgymnasi-
um Wien XXI



Victoria Wydra, 3. Kl.
Bundesgymnasium
Wien XXI



**Tamina Schalko, Lan-
gau, 3. Klasse VS**
Waidhofen a. d. Thaya



**Katrin Steindl, Lan-
gau, 4. Klasse Haupt-
schule Drosendorf**



LAUFWUNDER / Aktion der „YoungCaritas“ fand bei Drosendorfer Hauptschülern großes Echo.

Ungeduldig warteten die Drosendorfer Hauptschüler auf das Startkommando, um zugunsten von YoungCaritas laufen zu können. FOTO: MEIER

Erste Erkundung der neuen Schule

WEITERSFELD / „Ich freue mich, dass unsere Schule immer vielfältiger und in der Qualität bestärkt wird“, begrüßte Direktorin Silvia Chudoba von der Neuen Mittelschule Weitersfeld die Schüler der Volksschulen Pleißing, Geras und Weitersfeld zum „Schnuppertag der NMSW“.

Und es zeigt sich, dass heuer erstmals alle Abgänger der Volksschule Weitersfeld zur heimischen Mittelschule wechseln und auch wieder Schüler der benachbarten Volksschulen, teilweise bezirksübergreifend, das Angebot wahrnehmen.

Die 23 Hoffnungsträger wurden durch die zukünftige Klassenvorständin Judith Lehner und Religionslehrerin Andrea Gigl mit den Einrichtungen und dem Lernprogramm bekannt gemacht und von älteren Schülern durch das Schulhaus geführt.

1400 Euro „erlaufen“

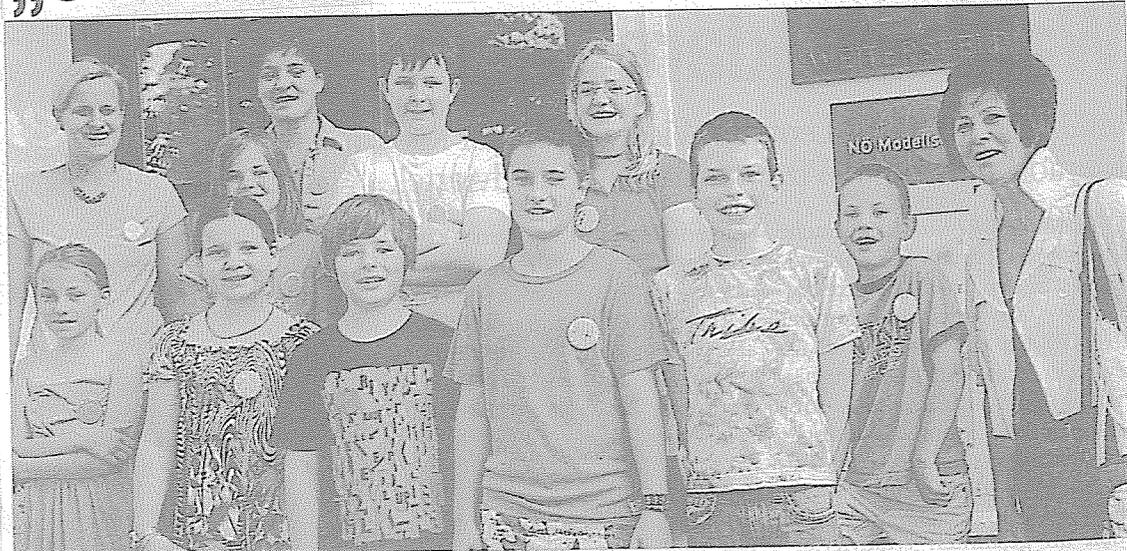
DROSENDORF / Zum ersten Mal nahmen heuer die Schüler der Hauptschule Drosendorf-Zisserdorf und einige Ehrengäste an der Aktion „LaufWunder“ der Caritas teil.

Das große soziale Engagement der Jugendlichen zeigte sich bereits im Vorfeld der Laufveranstaltung, nämlich bei der Suche nach Lauf-Paten. Diese sponserten jeden gelaufenen Kilometer der Kids entweder mit einem vereinbarten Betrag oder mit einer pauschalen Summe. Diese Spende soll der Hospizbewegung zugute kommen.

Rund 60 Teilnehmer schnürten schließlich vor der Schule ihre Sportschuhe, dazu auch noch die Initiatorin, Religionslehrerin

Barbara Koch, die auch Pfarrer Mag. Berthold Stadler, die Bürgermeister Josef Spiegl und Ing. Franz Linsbauer und die ehemalige Leiterin der Schule Ilse Edlhofer zur Eröffnung begrüßte. Auf einem Rundkurs in Drosendorf machte jeder Teilnehmer so viele Runden wie möglich, um Spenden für das Sozialprojekt zu erlaufen – beachtliche 1400 Euro wurden erlaufen.

Verköstigt wurden die Schüler mit einer gesunden Jause, die vom Elternverein finanziert wurde. Weiters wirkte die Freiwillige Feuerwehr Drosendorf unterstützend mit. Außerdem wurden den Schülern an diesem Tag auch drei Workshops der Young-Caritas in der Schule angeboten.



Anna-Lena Strauß, Viktoria Heichinger, Nicole Sprung, Raphael Winkler, Niklas Bauer, Laura Reiss, Thomas Sachs, Marc-Andre Frischauf und Marcel Forster (von links) aus den benachbarten Volksschulen Pleißing, Geras und Weitersfeld wurden von den Lehrkräften Andrea Gigl, Judith Lehner (hinten von links) und Direktorin Silvia Chudoba (rechts) durch die Neue Mittelschule Weitersfeld geführt. FOTO: NOWA

Meisterschütze als Lehrmeister

FERIENSPIEL / Helmuth Traxler unterwies Nachwuchs im Bogenschießen.

WEITERSFELD / Selten hat man die Möglichkeit, von einem Vizeweltmeister unterrichtet zu werden. Die Teilnehmer am Weitersfelder Ferienspiel aber wurden auf Einladung des ÖAAB vom 17-fachen Staatsmeister Helmuth Traxler aus Langau im Bogenschießen unterwiesen.

Im theoretischen Teil erfuhren die Schützen über die Geschichte dieser Sportart, eine der ältesten, wenn man das Bogenjagen, das auch noch heute besonders in Amerika und Afrika ausgeübt wird, mitrechnet. Schließlich trug auch „Ötzi“ vor 6500 Jahren einen Langbogen bei sich. Heute kann man mit dem Recurvebogen, der auch bei der Olympiade verwendet wird, bis zu 600 Meter, mit dem technisch ausgereiften Compoundbogen, der Geschwindigkeiten bis zu 240 Stundenkilometer erreicht, sogar bis zu 1750 Meter weit schießen.

Schon 30 Jahre gab es für Österreich in dieser Sportart keine Olympiamedaille. Dementsprechend motiviert versuchten sich die Weitersfelder Buben und Mädchen am Sportplatz im Bogenschießen. Beim abschließenden Bewerb wurde Christoph Gailer vor Christian Wydra „Weitersfelder Robin Hood“.



Betreut von Vizebürgermeisterin Elisabeth Hirsch (2.v.l.) und unterwiesen von Helmuth Traxler (r.) versuchen sich Nicole Sprung, Michael Geist und Michael Tree sowie David Zettel (v.l.) im Bogenschießen. F. NOWAK

Lokalmatadore an Spitze

ZIMMERGEWEHRSCHIESSEN / Langauer Walter Henschling siegte bei ÖKB-Bewerb mit Luftdruckpistole und mit dem -gewehr.

LANGAU / Das 33. Zimmergewehrschießen des ÖKB Langau war geprägt von den „heimischen alten Hasen“. Nachdem die langjährigen Sieger aus Spillern diesmal nicht teilnahmen, mischten die vormaligen Lokalmatadore wieder vorne mit.

Im Bewerb Luftdruckpistole erreichte Walter Henschling 45 von 50 möglichen Ringen, dicht gefolgt von Gottfried Cepin mit

44 Ringen. Dieser war erst am Schießstand beim Sieger des Bewerbes kurz davor „in die Lehre gegangen“. Platz drei belegte mit 43 Ringen Erich Henschling, der Bruder des Erstplatzierten.

Beim Luftdruckgewehr auf die Distanz von 10 m erreichte Walter Henschling mit 97 von 110 möglichen Ringen ebenfalls Platz eins. Michael Kaufmann aus Goggitsch folgte auf Platz zwei

mit 96 Ringen sein Vater Gerhard belegte mit 95 Ringen Platz drei. Die weiteren Plätze: 4. Erich Henschling (94), 5. Horst Bandhuber (92, Heufurth), 6. Gottfried Danzinger (92, Röschitz), 7. Ernst Prand-Stritzko (92), 8. Gottfried Cepin (91), 9. Franz Schmutz jun. (88, alle Langau), 10. Petra Pfundstein (88, Retz).

Im Bewerb Luftdruckgewehr wurde auch eine Jugendwertung (unter 16 Jahren) durchgeführt. Hier siegte Paul Linsbauer (58 Ringe) vor Benedikt Prand-Stritzko (51) und Peter Linsbauer (36).

Der älteste und insgesamt einer der treuesten Teilnehmer war der 78-jährige Franz Schmutz sen., der auf 87 Ringe kam und unter den 34 Sachpreisen noch gut auswählen konnte.

Werner Gerstl, als Obmann der Ortsgruppe Langau des Österreichischen Kameradschaftsbundes, dankte allen Sponsoren und besonders den Helfern des alljährlichen Bewerbes: „Danke, dass wir das traditionelle Schießen, das nicht mehr viele Vereine in dem Umfang abhalten wie wir, mit eurer Hilfe durchführen konnten. Danke auch an die treuen Schützen für ihr sportliches Engagement.“

Veranstalter und Erstplatzierte beim Zimmergewehrschießen des ÖKB Langau: Obmann Werner Gerstl, Michael Kaufmann, Walter und Erich Henschling, Franz Riedl, Erich Reiss (hinten von links), Benedikt Prand-Stritzko, Paul und Peter Linsbauer und Gottfried Cepin (vorne v.l.).

FOTO:
ROBERT SCHMUTZ



Tipp für Genießer: Einfach Bausparen.



Mit Volksbank Bausparen sichern Sie sich einen hohen Ertrag, attraktive Zinsen und eine staatliche Prämie. Ganz ohne Risiko. Und Sie können auch gleich auf die Sonnenseiten des Lebens anstoßen: Holen Sie sich Ihr Wein-Set made in Austria vom Spitzenwinzer Scheiblhofer und zwei edle WineStar-Kristallgläser!
Mehr unter www.volksbank.at/bausparen

Volksbank. Mit V wie Flügel.

*Nur solange der Vorrat reicht. Volksbank Bauspartage vom 12.9. bis 14.10.2011.

DEKO-SERVICE

Marlene Gerstl

Eine Festlichkeit steht in 's Haus ?
Dann sind Sie bei mir
genau richtig !

Egal zu welchem Anlass

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Kirchenfeiern
- Familienfeste
- und vieles mehr

Ich übernehme die **DEKORATION**
Ihrer Veranstaltung, damit diese für Sie
zum Erfolg wird !

Marlene Gerstl
2091 Langau 143.
Tel.: 06645716311

marlene.gerstl@gmail.com



Hausgemachtes von

Martha Resel

Hier können Sie Naturprodukte vom
*Apfelessig über Bandnudeln,
verschiedensten Marmeladen
und Säften bis hin zum Likör*
erhalten!

Eine tolle Geschenksidee:
Ein handgeflochtener Korb
mit Naturprodukten Ihrer Wahl!

Martha Resel
2091 Langau 199
Festnetz: (02912) 424
Handy: (0664) 8685652

63 Millionen ausbezahlt

HALBZEITBILANZ / Auch das „Waldviertler Wohlviertel“ profitierte vom EU-Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums.

WOHLVIERTEL / Gemeinsam mit den Förderstellen luden die Niederösterreichischen Leaderregion zu einer Halbzeitbilanzveranstaltung nach Krems, da ja die Dauer des Programms der EU-Planungsperiode von 2007 bis 2013 entspricht. „Leader“ ist die internationale Abkürzung für das Programm „Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums“ das von EU, Bund, Land NÖ und den Gemeinden getragen wird.

„Bis dato wurden fast 3000 Projekte bewilligt und 63 Millionen Euro an die Projektträger in den 18 ausgewählten Leaderregionen unseres Bundeslandes aus-

bezahlt“, erklärte dabei Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Ebenso zeigte sich Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav vom Erfolg der regionalen Projekte begeistert: „Wir unterstützen im Rahmen von Leader Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der touristischen Wertschöpfung, zu betrieblichen Kooperationen und zu touristischen Qualifizierungs- und Marketingaktivitäten.“

Viel Pläne in Bereichen Energie und Tourismus

Auch die Vertreter des „Waldviertler Wohlviertel“, die Bürger-

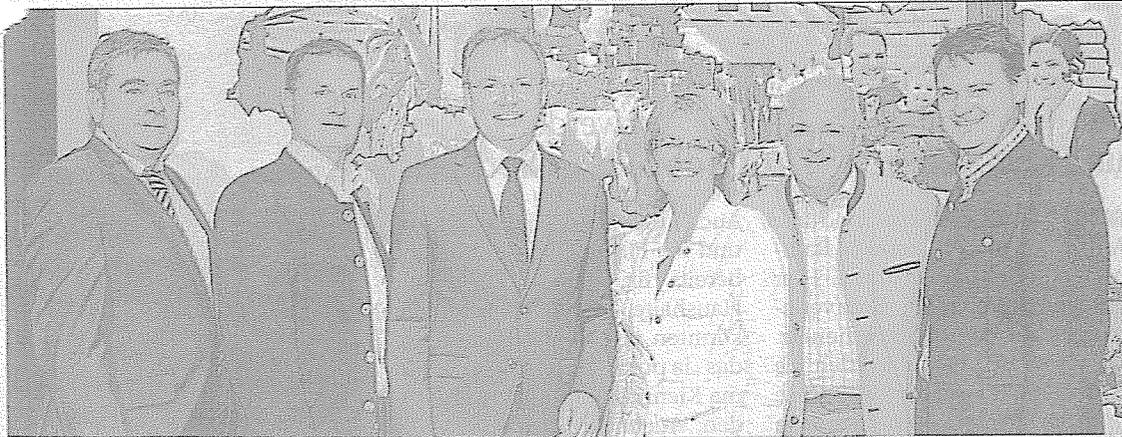
meister Ing. Franz Linsbauer und Ing. Werner Neubert aus Langau bzw. Weitersfeld zeigten sich von der Wirkung des Programms in der Region überzeugt.

„Seit dem Beginn der Leaderregion ‚Waldviertler Wohlviertel‘ sind bereits über 150 Projekte genehmigt worden, das ist wirklich ein Erfolg“, betont Regionsvorsandsvertreter Linsbauer. Und ergänzend dazu führte Neubert aus: „Wir haben für die nächsten Jahre vor allem im Bereich der erneuerbaren Energie, aber auch auf dem Tourismussektor noch viel vor und schon zahlreiche Projekte in Planung.“

90 Betriebe waren bei der Landesausstellung '09 dabei

Im Rahmen dieser Halbzeitbilanz konnte das „Waldviertler Wohlviertel“ im Kloster Und in Krems das Leaderprojekt „Qualitätspartner der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009“, die ja in Horn, Raabs und Telc durchgeführt wurde, präsentieren, an welchem mehr als 90 Betriebe teilnahmen und das zu 80 Prozent aus Leadermitteln finanziert wurde.

Als besonderes Schmeckerl für die Gäste gab es natürlich einen „Prickelnden Wohlviertler“ von den Manhartsberger Winzern.



Zogen eine erfreuliche Halbzeitbilanz für die Region Wohlviertel: Leader-Manager Mag. Roland Deyssig, Landeskammerrat Herbert Hofer, die beiden Landesräte Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Petra Bohuslav sowie die Bürgermeister Ing. Werner Neubert, Weitersfeld, und Ing. Franz Linsbauer (v. links), Langau. FOTO: PRIVAT

NÖN - TEILRÜCKBLICK!
*(infolge der Vielzahl an berichtenswerten
 Veranstaltungen und Ereignissen!)*
 Mehr im nächsten WILLI!

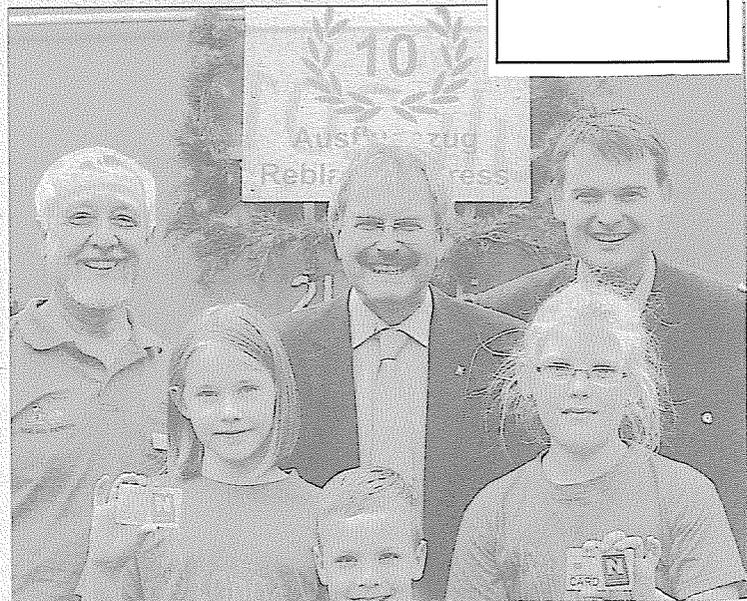
SCHATZKARTE / Zahlreiche Attraktionen der Region sind mit der Karte gratis oder ermäßigt.

BEZIRK HORN, REGION GERAS / Fast 23.000 Gäste fuhren im Vorjahr mit dem Reblausexpress. (www.reblausexpress.at). Heuer feiert die attraktive Ausflugsbahn im Norden des Bezirks Horn zehnjähriges Bestandsjubiläum und ist erstmals auch im Angebotskatalog der NÖ-Card dabei.

Immer öfter wird auch im Bummelzug diese „Schatzkarte“, wie Landtagsabgeordneter Jürgen Maier sie nennt, gezückt. Alle Infos zu den Ausflugszielen finden Interessierte unter www.niederoesterreich-card.at. Maier: „Das Land forciert damit ganz bewusst die vielen Erlebnisziele in Niederösterreich. Eines davon ist der Reblausexpress, und ich freue mich, dass diese

Attraktion mittlerweile ein echter Tourismus-Hit im Bezirk geworden ist. Weitere Gemeinden wie Altenburg (Stift), Eggenburg (Museen, Freibad), Gars (Museum, Freibad), Geras (Stift, Naturpark), Horn (Museum) und Greillenstein (Schloss) sind mit attraktiven Angeboten dabei!“

Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer als Sprecher der Region „Waldviertler Wohlviertel“: „Der reanimierte Reblausexpress ist in diesen zehn Jahren für die entlang der Strecke liegenden Gemeinden ein Impulsgeber für den Tourismus geworden. In Kombination mit der NÖ-Card werden noch viel mehr Leute in unsere Region kommen und sie schätzen lernen!“



Beim Jubiläum fuhr auch Verkehrslandessrat Mag. Karl „Carlo“ Wilfing (Mitte), begleitet von Vereinsobmann Herbert Brunner (links) und Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer (rechts), mit dem Reblausexpress. In Langau zeigten ihm Anna Prand-Stritzko, Marlies Linsbauer und Manuel Fassl, dass auch ihre Familien die NÖ-Card nutzen. FOTO: GSCHWEIDL

Der neue **TOYOTA – YARIS** ist da mit

neuer Optik

neuem Design

*Motoren:
ab 998 ccm
und 69 PS*



Made in West-Europe

und noch mehr Platz

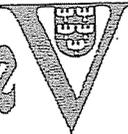
zum Bestaunen und Probefahren bei

Firma **HARRER**

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Langau 02912-7077

Weitersfeld 02948-8237

S i c h e r g a n z n a h
Die  **Niederösterreichische**
V e r s i c h e r u n g

Gerhard **HAUER**

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph **REISS**

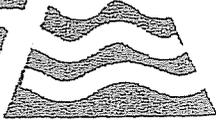
2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -

 **GANGLA**
LANGAU • 020-12/453
Installateur 
GAS • WASSER • HEIZUNG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewusst
- energiesparend
- wirtschaftlich

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf
Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater
weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute
leisten können. www.raiffeisen.at



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertag: 09 - 20 Uhr



**ZOTTER
Herbert**

Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

Tel.: 02912/70 30
Fax: 02912/70 30 24
Mobil: 0664/4000 373

